

Evaluation der Fahrsicherheitstrainings beim ADFC Bayern



Der ADFC Bayern bietet dreistündige Fahrsicherheitstrainings mit Fahrrad oder Pedelec an. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme wurde in einer verkehrspsychologischen Begleitstudie erhoben.

Ergebnisse auf einen Blick

Um die langfristige Wirksamkeit von Fahrsicherheitstrainings zu messen, erfolgte zwei Monate nach dem Kurs eine Online-Befragung. So bestand für die Teilnehmenden genug Zeit, die Kursinhalte in ihrer Fahrpraxis zu erproben und zu reflektieren. Aus einer Gruppe von 160 Kursteilnehmenden haben 99 Personen bei der Befragung mitgemacht.

Die Ergebnisse zeigen: Die Fahrsicherheitskurse des ADFC Bayern helfen vor allem älteren Menschen dabei, (weiterhin) mit dem Rad mobil bleiben zu können. Die Teilnehmenden fühlen sich beim Fahren sicherer, fahren teilweise noch häufiger als vorher und ziehen Rad oder Pedelec jetzt als Verkehrsmittel für Wege in Betracht, die zuvor nur mit dem Auto, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erledigt wurden.

Die wichtigsten Ergebnisse im Einzelnen

Alter und Geschlecht

Obwohl die Kurse sich nicht ausdrücklich an ältere Menschen richten, sind mehr als 80% der Teilnehmenden älter als 60 Jahre. Drei Viertel der Teilnehmenden sind weiblich.

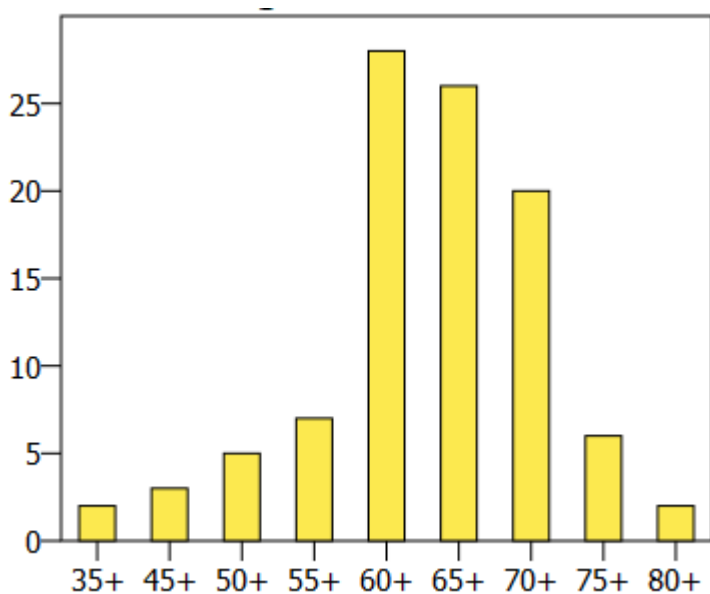


Abbildung 1: Altersverteilung

Nutzungshäufigkeit

Menschen, die am Fahrsicherheitstraining des ADFC Bayern teilnehmen, sind regelmäßige Radfahrende. Rund zwei Drittel der antwortenden Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer fahren mehrmals in der Woche mit dem Rad.

Fahrrad oder Pedelec

Die meisten Kursteilnehmenden sind zumindest gelegentlich elektrisch unterwegs. Weniger als 20 Prozent fahren

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
ausschließlich mit einem herkömmlichen Fahrrad (ohne Motor) gefahren	16	16,2%	16,3%	16,3%
ausschließlich mit einem E-Bike bzw. Pedelec gefahren	49	49,5%	50,0%	66,3%
mit beidem gefahren	33	33,3%	33,7%	100,0%
Fehlende Werte	1	1,0%		
Gesamt	99	100,0%		

Klaus Wenzel, ADFC München, Februar 2024

Abbildung 2: Die meisten Teilnehmenden sind mittlerweile elektrisch unterwegs

ausschließlich mit einem herkömmlichen Fahrrad.

Motive für die Kursteilnahme

Der am häufigsten genannte Grund für die Teilnahme liegt im Bedürfnis, bestimmte Fahrsituationen besser meistern zu können. Auch der Umstieg auf eine E-Bike oder Pedelec wird häufig als Grund genannt.

Über ein Drittel der Teilnehmenden nennt außerdem Stürze, Unfälle oder Beinahe-Unfälle in der Vergangenheit als

Motive (Mehrfachnennung möglich)	N	Prozent
Es gibt bestimmte Fahrsituationen, die ich besser beherrschen möchte	71	72%
Ich habe mir kürzlich ein Pedelec oder E-Bike gekauft	38	38%
Stürze oder Unfälle kumuliert (mindestens eine Nennung von Sturz, Unfall oder Beinahe-Unfall mit entweder Rad oder Pedelec)	36	36%
Ich fühlte mich allgemein beim Radfahren unsicher	29	29%
Ich bin mit dem Pedelec oder E-Bike gestürzt	24	24%
Sonstiges	15	15%
Ich bin einige Jahre nicht mehr Rad gefahren	10	10%
Ich bin mit dem Fahrrad gestürzt	10	10%
Ich hatte einen Unfall oder Beinahe-Unfall mit Pedelec oder E-Bike	6	6%
Ich habe das Training geschenkt bekommen	5	5%
Ich hatte einen Unfall oder Beinahe-Unfall mit dem Fahrrad	4	4%
Ich will mir ein Pedelec oder E-Bike kaufen	2	2%

Abbildung 3: Motive für die Teilnahme am Fahrsicherheitstraining

Grund für die Anmeldung.

Sicherheitsgefühl beim Radfahren

Über 80 Prozent der Teilnehmenden fühlen sich beim Radfahren nach dem Training **sicherer oder sogar viel**

Wie hat sich das subjektive Sicherheitsgefühl beim Radfahren durch den Kurs geändert?	Anzahl	Prozent
Ich fühle mich beim Radfahren viel unsicherer.	1	1%
Ich fühle mich beim Radfahren unsicherer.	1	1%
Ich fühle mich beim Radfahren gleich.	15	15%
Ich fühle mich beim Radfahren sicherer.	66	67%
Ich fühle mich beim Radfahren viel sicherer.	14	14%

Abbildung 4: Zwei Monate nach dem Training fühlt sich eine große Mehrheit beim Radln sicherer oder sogar viel sicherer

sicherer.

Änderung der Fahrhäufigkeit

Die Teilnahme am Fahrsicherheitstraining hat bei knapp 40% der Teilnehmenden dazu geführt, dass sie jetzt noch öfter mit dem Rad unterwegs sind als früher:

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig viel seltener fahre	1	1,0%	1,0%	1,0%
seltener fahre	1	1,0%	1,0%	2,0%
gleich oft fahre	59	59,6%	59,6%	61,6%
häufiger fahre	35	35,4%	35,4%	97,0%
viel häufiger fahre	3	3,0%	3,0%	100,0%
Gesamt	99	100,0%		

Abbildung 5: Auswirkung des Fahrsicherheitstrainings auf die Nutzungshäufigkeit

Änderung in der Verkehrsmittelwahl

Besonders erfreulich: Die Hälfte der Befragten gab an, dank des Trainings jetzt gelegentlich auch Wege mit dem Rad zurückzulegen, die sie zuvor nur mit anderen Verkehrsmitteln, am häufigsten mit dem Auto, gemacht hatten.

Es werden nun Wege mit dem Rad absolviert, die vorher		N
mit dem Auto gemacht wurden		35
mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gemacht wurden		17
zu Fuß gemacht wurden.		13

Abbildung 6: Änderung des Nutzungsverhaltens

Individuelles Feedback

Der Fragebogen bietet in einem Freitext-Feld die Möglichkeit, Feedback zu hinterlassen. Hier ein paar Beispiele:

Der 1. Kurs hat mir viel gebracht! Ich nehme jetzt viel öfter das E-bike. Nur mit der Schwere des Rades kämpfe ich noch...Es ist mir bei öfterer Nutzung immer sicherer...

Meine Sicherheit und damit der Spaß ist gestiegen. Ich fahre seitdem achtsamer. Das war vermutlich nicht mein letzter Kurs. Ich bin 63 und finde, es sollte jeder Pedelec Fahrer jährlich machen. Danke für das Kursangebot.

Der Kurs war super, kann ich nur empfehlen und danach unbedingt weiter trainieren, sonst schleift sich sehr schnell wieder das alte Fahrverhalten ein. DANKE an alle, die diese wichtige Aufgabe und Organisation übernehmen

Danke, dass sie diesen tollen Kurs für uns anbieten. Ich fahre zwar ständig Fahrrad, aber manche Sachen muss man sich einfach regelmäßig in Erinnerung rufen. Zudem habe ich gerne meine Frau beim Kurs begleitet.

Ich bedanke mich sehr für Ihre Unterstützung beim Training. Seitdem fühle ich mich sicherer beim Rad fahren. Gerne würde ich mich anmelden für einen erweiterten Kurs.

Der Kurs hat mir sehr sehr sehr geholfen !!! Ich war vorher sehr unsicher und danach viel sicherer. Der Kurs war vom Inhalt her perfekt für mich und die beiden Leiter haben mich sehr motiviert und unterstützt !!! Ich kann jedem der unsicher ist, so einen Kurs nur sehr empfehlen !!!!

Kontakt

Dipl.-Psych. Rigas Wendel, Fachpsychologe für Verkehrspsychologie, BDP

rigas.wendel@adfc-muenchen.de, mobil 0173 - 8352664

Rigas Wendel, ADFC München, Februar 2024